

# ein hundredmal

ERINNERUNGSSCHÄTZE AUS DER SAMMLUNG  
DES MUSEUMS JÜLICH

herausgegeben von Marcell Perse

unter Mitarbeit von Guido von Büren, Bernhard Dautzenberg,  
Christoph Fischer, Jacek Grubba und Susanne Richter

Führer des Museums Zitadelle Jülich 17

Das Museum Jülich verfügt über eine umfangreiche Sammlung an Objekten, die auf sehr unterschiedliche Weise die Geschichte der Stadt Jülich und der Region dokumentieren. Anlässlich des Museumsjubiläums erscheint ein Auswahlkatalog, der anhand von 100 Erinnerungsschätzen die ganze Bandbreite der Jülicher Geschichte abbildet. Das Spektrum reicht dabei von 15,5 Millionen Jahre alten fossilen Hickorynüssen, über eine Schnapsbibel des 17. Jahrhunderts aus Raerener Steinzeug bis zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der nahezu vollständigen Zerstörung Jülichs im Zweiten Weltkrieg aus der Mitte der 1980er-Jahre. Die 100 Objekte werden von zahlreichen Autorinnen und Autoren vorgestellt, sodass durch die immer anders gelagerte Perspektive ein vielstimmiges Bild der Vergangenheit entsteht, auf der unsere Gegenwart gründet.



240 S., ca. 140 Abbildungen

Ammianus Verlag Aachen

ISBN 978-3-945025-93-2

19,90 €

Erhältlich an der Museumskasse und im Buchhandel.

Titelbild: **MARCEL KANEHL**  
photographie



## Öffnungszeiten:

### April – Oktober

Mo–Fr 14.00–17.00 Uhr  
Sa/So 11.00–18.00 Uhr  
Feiertage 11.00–18.00 Uhr

### November – März

Sa 14.00–17.00 Uhr  
So 11.00–17.00 Uhr  
Feiertage geschlossen

Öffentliche Führungen: April–Oktober: So 11.00 Uhr

Kasemattenrundgang: Mai–September: So 15.00 Uhr

Gruppenführungen (auch außerhalb der Öffnungszeiten):  
02461-63415 oder: [www.juelich.de/gaestefuehrungen](http://www.juelich.de/gaestefuehrungen)

## Eintritt:

4 €/erm. 3 €/Fam. 6 €

Schulklassen, Kinder unter 10 Jahren, Verband deutscher  
Kunsthistoriker, Juleica-Inhaber, Inhaber einer Ehrenamtskarte NRW  
und ICOM-Mitglieder frei

[www.museum-zitadelle.de](http://www.museum-zitadelle.de)

[www.facebook.com/MuseumZitadelle](https://www.facebook.com/MuseumZitadelle)

Das Baudenkmal Zitadelle Jülich ist als Sonderliegenschaft  
Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und wird durch die  
Bezirksregierung Köln, Dezernat 35, verwaltet.

Das Museum Zitadelle Jülich verfügt über eine gemeinsam mit  
dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. getragene Fachbibliothek.  
Sie ist zugleich Sitz des Archivs der Deutschen Gesellschaft für  
Festungsforschung e.V. Eine Benutzung von Bibliothek und  
Grafiksammlung des Museums sind nach Voranmeldung möglich.

Onlinerecherche unter: [invenio.museum-zitadelle.de](http://invenio.museum-zitadelle.de)

25 Jahre Museum Jülich



# ein hundredmal

ERINNERUNGSSCHÄTZE AUS DER SAMMLUNG  
DES MUSEUMS JÜLICH

AUSWAHLKATALOG

# INHALTSVERZEICHNIS

## Einhundertmal und 25 Jahre – Ein Querschnitt durch die Sammlung und Geschichte des Jülicher Museums

		Marcell Perse			
Nr. 1	<b>Fossile Hickorynüsse</b>	Bertram Wutzler	Nr. 33	<b>Blausteinbecken mit Eckköpfen</b>	Eva und Bernd Päßgen
Nr. 2	<b>Faustkeil</b>	Willy Schol (†)	Nr. 34	<b>Mittelalterliche Stiftungsinschrift</b>	Marianne Gechter
Nr. 3	<b>Mikrolithen der »Hambacher Gruppe«</b>	Rolf Clemens	Nr. 35	<b>Fehlbrand einer Faststeinzeugkanne</b>	Reinhard Friedrich
Nr. 4	<b>Dechselklinge aus Jadeit</b>	Jürgen Weiner	Nr. 36	<b>Frauenschuh</b>	Sabine Wirth
Nr. 5	<b>Bronzebeil</b>	Claus Weber	Nr. 37	<b>Münzschatz</b>	Claudia Klages
Nr. 6	<b>Regenbogenschüsselchen</b>	Johannes Heinrichs	Nr. 38	<b>Muttergottes mit Kind</b>	Ulrich Schäfer
Nr. 7	<b>Votivrad</b>	Frank Biller	Nr. 39	<b>Porträt Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg</b>	Guido von Büren
Nr. 8	<b>Standartenbeschlag in Löwenform</b>	Paul Larue	Nr. 40	<b>Verschmolzenes Nuppenglas</b>	Karl Amendt
Nr. 9	<b>Sockel einer Jupiterweiheung</b>	Eberhard Graffmann	Nr. 41	<b>Architekturtraktat</b>	Angelika Beltz
Nr. 10	<b>Jupiterpfeiler</b>	Peter Noelke	Nr. 42	<b>Kordonstein der Zitadelle</b>	Werner Kasig
Nr. 11	<b>Statuette der Göttin Minerva</b>	Marcell Perse	Nr. 43	<b>Feldbrandziegel</b>	Udo Mainzer
Nr. 12	<b>Matronenaltar</b>	Brigitte Beyer	Nr. 44	<b>Terrakotta-Figürchen des St. Jakobus d.Ä.</b>	José Kastler
Nr. 13	<b>Relief mit Mars und Rhea Silvia</b>	Gerhard Bauchhenß	Nr. 45	<b>Schrift gegen den Hexenwahn</b>	Erwin Fuchs (†)
Nr. 14	<b>Römische Wasserleitung</b>	Rainer Schulze-Rettmer	Nr. 46	<b>Beschreibung der Jülicher Hochzeit</b>	Edmund Spohr
Nr. 15	<b>Lehmwanddekoration</b>	Wolfgang Gaitzsch	Nr. 47	<b>Intarsienschränkchen</b>	Petra Werhahn-Fleischhauer
Nr. 16	<b>Römische Wandmalerei</b>	Renate Thomas	Nr. 48	<b>Fadenglaspokal</b>	Vera Lüpkes
Nr. 17	<b>Glasflasche</b>	Anna-Barbara Follmann-Schulz	Nr. 49	<b>Schnelle</b>	Christoph Fischer
Nr. 18	<b>Terra Sigillata</b>	Paul Wagner	Nr. 50	<b>Schnapsbibel</b>	Ralph Mennicken
Nr. 19	<b>Tonflasche mit Graffito</b>	Hartmut Galsterer	Nr. 51	<b>Renaissance-Plaketten</b>	Heiner Borggreffe
Nr. 20	<b>Reibschüsselausguss</b>	Ursula Heimberg (†)	Nr. 52	<b>Ofenplatte mit Darstellung von Lucretia und Diana</b>	Elmar Alshut
Nr. 21	<b>Jülicher Kochtopf</b>	Karl Heinz Lenz	Nr. 53	<b>Porträt eines Herrn Nickel</b>	Rita Wagner
Nr. 22	<b>Balkenwaage</b>	Heinz Günter Horn	Nr. 54	<b>Festungsbauaktat</b>	Johannes Maaßen
Nr. 23	<b>Bleiurne</b>	Karin White-Rahneberg	Nr. 55	<b>Grundriss von Stadt und Festung Jülich</b>	Conrad Doose
Nr. 24	<b>Militärgürtelbeschlag</b>	Horst-Wolfgang Böhme	Nr. 56	<b>9-Taler Notklippe aus Jülich</b>	Christoph Fischer
Nr. 25	<b>Spätantiker Silberlöffel</b>	Bernd Päßgen	Nr. 57	<b>Maria de' Medici vor Jülich</b>	Dorothee Esser-Link
Nr. 26	<b>Krug mit Bleiflickung</b>	Wilhelm Scharenberg (†)	Nr. 58	<b>Fragment eines Mörsers</b>	Peter Rosenbaum (†)
Nr. 27	<b>Rädchensigillata mit christlichem Stempel</b>	Lothar Bakker	Nr. 59	<b>Belagerung Jülichs 1621/1622</b>	Bernhard Dautzenberg
Nr. 28	<b>Miniaturbügelfibel</b>	Marcell Perse	Nr. 60	<b>Porträt des Joannes Cratz von Gulich</b>	Harald Goder
Nr. 29	<b>Fränkisches Kurzschwert Sax</b>	Ruth Plum	Nr. 61	<b>Schützenlade</b>	Carsten Sternberg
Nr. 30	<b>Miniatur-Franziska</b>	Raymund Gottschalk	Nr. 62	<b>Traubenmadonna</b>	Heinz-August Schüssler
Nr. 31	<b>Fränkischer Knochenkamm</b>	Heike Pöppelmann	Nr. 63	<b>Egerer Brettspielkassette</b>	Jochen Voigt
Nr. 32	<b>Beschlag mit Tierstildecor</b>	Jörg Kleemann	Nr. 64	<b>»Der Goffiné«</b>	Uwe Cormann
			Nr. 65	<b>Geschützaufsatz</b>	Martin Klöffler
			Nr. 66	<b>Vauban-Manuskript</b>	Andreas Kupka
			Nr. 67	<b>»Das Festung Baues Spiel«</b>	Marcus Bernhardt
			Nr. 68	<b>Westerwälder Tonpfeife</b>	Wolfgang Burck
			Nr. 69	<b>Rathausuhr</b>	Frank Pohle
Nr. 70	<b>Skulptur des Heiligen Sebastian</b>	Hatto Küffner (†)	Nr. 74	<b>Napoleon-Schlüssel</b>	Heinz Spelthahn
Nr. 71	<b>Porträt des Amtsverwalters Schmitz</b>	Waltraud Trilsbach	Nr. 75	<b>Knopf einer französischen Veteranenuniform</b>	Wolfgang Gunia
Nr. 72	<b>Perlmutter-Tabatière</b>	Susanne Blöcker	Nr. 76	<b>Architektenbesteck</b>	Elke Janßen-Schnabel
Nr. 73	<b>Schattenriss der Familie von Hallberg zu Broich</b>	Barbara Scheidt	Nr. 77	<b>Wachstübenür aus dem Brückenkopf</b>	Octavia Zanger
Nr. 74	<b>Napoleon-Schlüssel</b>	Heinz Spelthahn	Nr. 78	<b>Bett des Ehepaars Chauchet</b>	Evelyn Wirtz
Nr. 75	<b>Knopf einer französischen Veteranenuniform</b>	Wolfgang Gunia	Nr. 79	<b>Zinnkanne</b>	Rolf Jaeschke
Nr. 76	<b>Architektenbesteck</b>	Elke Janßen-Schnabel	Nr. 80	<b>Printenform</b>	Peter Joerißen
Nr. 77	<b>Wachstübenür aus dem Brückenkopf</b>	Octavia Zanger	Nr. 81	<b>»Zerstörungen des Krieges«</b>	Maria Krämer
Nr. 78	<b>Bett des Ehepaars Chauchet</b>	Evelyn Wirtz	Nr. 82	<b>Preußischer Festungsadler</b>	Joachim Krause
Nr. 79	<b>Zinnkanne</b>	Rolf Jaeschke	Nr. 83	<b>Kleinod der Jülicher Freimaurerloge</b>	Willi Dovern (†)
Nr. 80	<b>Printenform</b>	Peter Joerißen	Nr. 84	<b>»Nach dem Sturm«</b>	Börries Brakebusch
Nr. 81	<b>»Zerstörungen des Krieges«</b>	Maria Krämer	Nr. 85	<b>Der Lousberg bei Aachen</b>	Peter Stressig
Nr. 82	<b>Preußischer Festungsadler</b>	Joachim Krause	Nr. 86	<b>Hinterladergeschütz vom Typ 4-Pfünder C/64</b>	Joachim Niemeyer
Nr. 83	<b>Kleinod der Jülicher Freimaurerloge</b>	Willi Dovern (†)	Nr. 87	<b>Rock eines Sergeanten der Unteroffizierschule</b>	Karl Sauer
Nr. 84	<b>»Nach dem Sturm«</b>	Börries Brakebusch	Nr. 88	<b>Jardinière zur Pariser Weltausstellung</b>	Jacek Grubba
Nr. 85	<b>Der Lousberg bei Aachen</b>	Peter Stressig	Nr. 89	<b>Vereinigung der Länder Cleve und Jülich-Berg</b>	Dorothee Schenk
Nr. 86	<b>Hinterladergeschütz vom Typ 4-Pfünder C/64</b>	Joachim Niemeyer	Nr. 90	<b>Porträt von Joseph Kuhl</b>	Wolfgang Hommel
Nr. 87	<b>Rock eines Sergeanten der Unteroffizierschule</b>	Karl Sauer	Nr. 91	<b>Russische Ikone</b>	Elisabeth Vietzke
Nr. 88	<b>Jardinière zur Pariser Weltausstellung</b>	Jacek Grubba	Nr. 92	<b>Fahne der ehemaligen Hohenzollern-Füsiliere</b>	Helmut Scheuer (†)
Nr. 89	<b>Vereinigung der Länder Cleve und Jülich-Berg</b>	Dorothee Schenk	Nr. 93	<b>Jülicher Bierflasche</b>	Alwin Jung
Nr. 90	<b>Porträt von Joseph Kuhl</b>	Wolfgang Hommel	Nr. 94	<b>Notgeldalbum</b>	Sigrid Forst
Nr. 91	<b>Russische Ikone</b>	Elisabeth Vietzke	Nr. 95	<b>Ein Stück Alt-Jülich</b>	Iris Nestler
Nr. 92	<b>Fahne der ehemaligen Hohenzollern-Füsiliere</b>	Helmut Scheuer (†)	Nr. 96	<b>Rathaus am Markt</b>	Heinrich Stommel
Nr. 93	<b>Jülicher Bierflasche</b>	Alwin Jung	Nr. 97	<b>Faustballpokal des Jüdischen Jugend-Vereins</b>	Susanne Richter
Nr. 94	<b>Notgeldalbum</b>	Sigrid Forst	Nr. 98	<b>Abzeichen Thingstätte Jülich</b>	Horst Wallraff
Nr. 95	<b>Ein Stück Alt-Jülich</b>	Iris Nestler	Nr. 99	<b>Essnapf aus einem Zwangsarbeiterlager</b>	Wolfgang Schneiders
Nr. 96	<b>Rathaus am Markt</b>	Heinrich Stommel	Nr. 100	<b>»Eine zerstörte Stadt«</b>	Peter Nieveler
Nr. 97	<b>Faustballpokal des Jüdischen Jugend-Vereins</b>	Susanne Richter			
Nr. 98	<b>Abzeichen Thingstätte Jülich</b>	Horst Wallraff			
Nr. 99	<b>Essnapf aus einem Zwangsarbeiterlager</b>	Wolfgang Schneiders			
Nr. 100	<b>»Eine zerstörte Stadt«</b>	Peter Nieveler			